

# TOURISMUS IN SACHSEN-ANHALT

## ZAHLEN - DATEN - FAKTEN



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und  
Marketinggesellschaft

Magdeburg, April 2020

## Jahresergebnisse des GfK DestinationMonitors Deutschland für Sachsen-Anhalt 2019

*Im Bauhausjahr 2019 legte das inländische Urlaubssegment deutlich zu*

Im Jahr 2020 ist nichts wie zuvor. Der Tourismus steht durch die Corona-Pandemie seit Wochen still und es ist unklar, wie lange dieser Zustand anhalten wird. Die sich abzeichnenden deutlichen Nachfrageeinbrüche des laufenden Jahres können in den Statistiken erst zeitverzögert beziffert werden, auch wenn die Branche die wirtschaftlichen Auswirkungen ganz aktuell schmerzlich spürt. Seit Kurzem liegen der IMG die Zahlen aus dem GfK DestinationMonitor für das Jahr 2019 vor. Auch wenn die Auswirkungen der Pandemie gerade alles überschatten, möchten wir die erfreulichen Ergebnisse des letzten Jahres dennoch mit Ihnen teilen. Schließlich zeigen diese auf, was wir in den letzten Jahren im Sachsen-Anhalt-Tourismus erreicht haben und wo wir nach Bewältigung der Krise alle gemeinsam wieder hinwollen. Zudem bieten die Ergebnisse die Vergleichsbasis für die zukünftigen Entwicklungen.

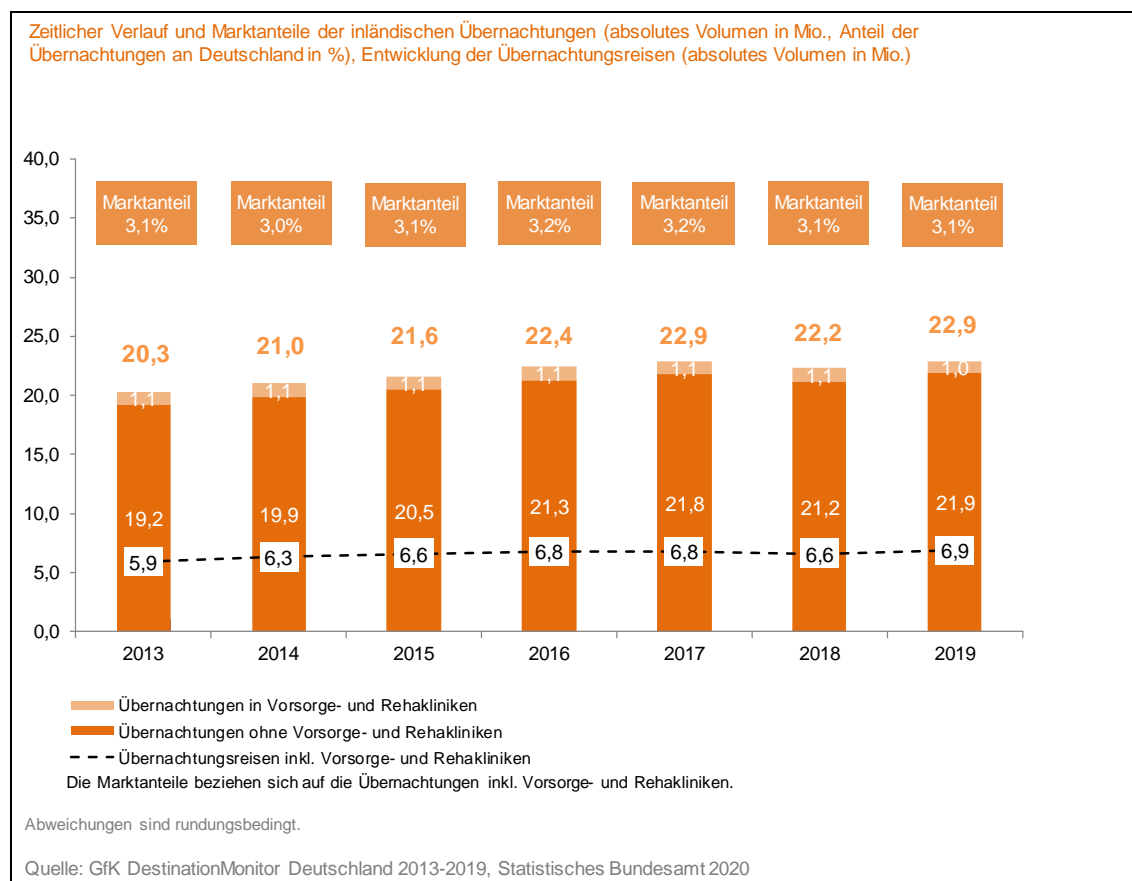
Für das Jahr 2019 erfasste der GfK DestinationMonitor Deutschland (kurz: DestiMon) rund **6,9 Mio. Übernachtungsreisen und knapp 22,9 Mio. Übernachtungen durch Inländer in Sachsen-Anhalt**. Anders als in der amtlichen Beherbergungsstatistik sind hier alle privaten und geschäftlichen Reisen der Inländer unabhängig von der gewählten Unterkunftsart ab einer Distanz von 50 km zwischen dem Wohnort des Reisenden und dem Zielort der Reise abgebildet. **Im Vergleich zum Jahr 2018 stieg die Anzahl inländischer Übernachtungsreisen (+3,5%) und dadurch ausgelöster Übernachtungen (+3,2%) recht deutlich an.** Damit wurde, nach einem kleinen Rückgang der Übernachtungen im Jahr 2018, im Jahr des Bauhausjubiläums wieder das Übernachtungsniveau des Lutherjahres 2017 erreicht. Die Aufenthaltsdauer der inländischen Übernachtungsgäste in Sachsen-Anhalt betrug 3,3 Nächte. Auch bundesweit gab es Zuwächse im Inlandstourismus – das Wachstum in Sachsen-Anhalt lag allerdings über dem Bundesmittel (+2,3% Reisen und +1,4% Übernachtungen). Die Aufenthaltsdauer lag deutschlandweit bei 3,8 Nächten. Die Marktanteile Sachsens-Anhalts an den Reisen inländischer Übernachtungsgäste (3,5%) sowie deren Übernachtungen (3,1%) blieben auf dem Niveau des Vorjahres.

Investitions- und Marketinggesellschaft  
Sachsen-Anhalt mbH  
Am Alten Theater 6  
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0  
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek  
Telefon +49 391 568 99 82  
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de

Abbildung 1:



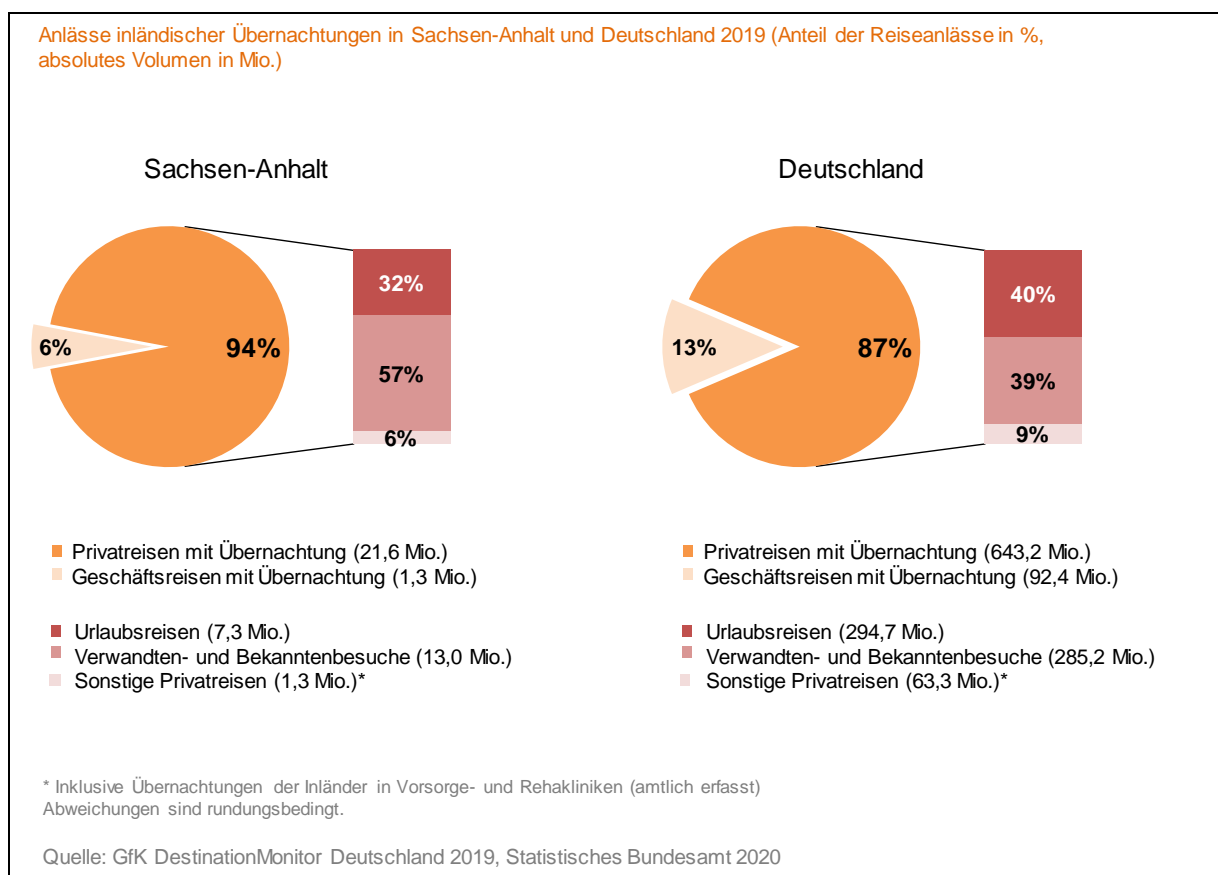
Damit zeigt sich von 2013 bis 2019 eine sehr erfreuliche Entwicklung des Inlandstourismus in Sachsen-Anhalt: die Anzahl der Übernachtungen wuchs von 2013 auf 2019 um 12,8%. Wie dramatisch die Einbrüche im Jahr 2020 sein werden, wird in großem Maße von Dauer und Ausmaß der weltweiten Reisebeschränkungen abhängen. Zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich noch keine belastbaren Prognosen ableiten.

Die Zahlen der amtlichen Beherbergungsstatistik für den Inlandstourismus nach Sachsen-Anhalt 2019 fielen noch positiver aus (+5,4% Ankünfte, +5,0% Übernachtungen durch inländische Gäste). Neben methodischen Gründen ergeben sich die Abweichungen insbesondere aus der Tatsache, dass **im DestiMon neben der touristischen Inlandsnachfrage in gewerblichen Unternehmungen auch das Reise- und Übernachtungsaufkommen in privaten Unternehmungen (z. B. Ferienwohnungsbetriebe mit weniger als zehn Betten) sowie in den Privatwohnungen der Sachsen-Anhalter erfasst** werden. Da der Anteil der Übernachtungen in Privatwohnungen in Sachsen-Anhalt fast die Hälfte aller Inländerübernachtungen (47%) ausmacht, wirken sich Nachfrageschwankungen in diesem Segment besonders intensiv auf die Gesamtentwicklung aus.

Die hohe Bedeutung des Privatwohnungssegments in Sachsen-Anhalt ist insbesondere eine Folge des auch im Jahr 2019 wieder überdurchschnittlich

hohen Anteils an Verwandten- und Bekanntenbesuchen (VFR). Diese Art von Übernachtungsaufenthalten, bei denen überwiegend privat übernachtet wird, machten im Jahr 2019 rund 61% aller Reisen und 57% aller Übernachtungen durch Inländer aus. Im Bundeslandvergleich hat Sachsen-Anhalt damit den höchsten Anteil an VFR-Reisen und den zweithöchsten in Bezug auf die VFR-Übernachtungen der Inländer. Nachdem in den Jahren 2017 und 2018 etwas weniger VFR-Besuche mit Übernachtung nach Sachsen-Anhalt unternommen wurden, legte die inländische Nachfrage 2019 wieder zu (+4,5% Reisen; +2,0% Übernachtungen).

Abbildung 2:



**Noch deutlichere Zuwächse ergaben sich im Bauhausjahr 2019 aber im Urlaubsreisesegment:** Inländer unternahmen rund 1,9 Mio. Urlaubsreisen (+4,1%) nach Sachsen-Anhalt mit insgesamt 7,3 Mio. Übernachtungen (+7,5%). Damit hatte fast jede dritte Übernachtung eines Inlandsgastes (32%) einen Urlaubsanlass. Die große Mehrheit der inländischen Urlaubsgäste (89%) kam dabei nicht aus dem eigenen Bundesland. Der Marktanteil an Übernachtungen in diesem wichtigen Segment stieg um 0,1%-Pkt. auf nun 2,5%.

Die Steigerung der Urlaubsnachfrage basierte auf zwei Ursachen: einerseits unternahmen viele Vorjahresgäste im Jahr 2019 weitere Reisen nach Sachsen-Anhalt (+613 Tsd. Übernachtungen), andererseits konnten auch



Neukunden für Sachsen-Anhalt gewonnen werden (+423 Tsd. Übernachtungen). In Bezug auf Wanderungsbewegungen zwischen den Bundesländern fiel der Saldo für Sachsen-Anhalt allerdings negativ aus (-531 Tsd. Übernachtungen). So verlor das Bundesland im Vergleich zum Vorjahr mehr Gäste an andere Bundesländer, als es hinzugewann. Abwanderungen erfolgten insbesondere nach Niedersachsen, Baden-Württemberg und Bayern. Hingegen konnten insbesondere Gäste, die im Vorjahr in Sachsen, Rheinland-Pfalz und Thüringen Urlaub machten, 2019 für einen Aufenthalt in Sachsen-Anhalt gewonnen werden.

Das Geschäftsreisesegment machte auch im Jahr 2019 lediglich 6% des gesamten inländischen Übernachtungsaufkommens aus (siehe Abb. 2). Die Zahlen waren dabei im Vorjahresvergleich rückläufig und lagen bei 0,6 Mio. geschäftlich veranlasster Reisen (-5,7%) und 1,3 Mio. in diesem Zuge getätigter Übernachtungen (-4,2% Übernachtungen). Die Aufenthaltsdauer der Geschäftsreisenden ging somit wieder zurück und lag 2019 bei 2,2 Nächten (Deutschland 2,6 Nächte).

Im Rahmen einer Sonderauswertung wurden ergänzend auf Basis des Durchschnitts der Jahre 2017-2019 (fallzahlenbedingt) die inländischen Geschäftsreisen mit Übernachtung in Sachsen-Anhalt näher beleuchtet. Im Ergebnis können Reiseverhalten und Soziodemographie dieser Gruppe beschrieben werden. **So hatte etwa jede fünfte (21%) Geschäftsreise in Sachsen-Anhalt den Anlass des „Besuchs einer Niederlassung / firmeninterne Meetings“, gefolgt vom Anlass „Montage / Arbeit an wechselnden Einsatzorten“ (19%) und „Kundenbesuch“ (18%)** (siehe Abb. 3). Bei der großen Mehrheit der Reisen (73%) wurde mit dem PKW angereist und im Hotel übernachtet (78%). Mit einem Anteil von 14% kamen die meisten inländischen Geschäftsreisen mit Übernachtungen aus dem eigenen Bundesland, gefolgt von NRW (13%) sowie Sachsen, Niedersachsen und Baden-Württemberg (je 11%).

Im DestiMon werden neben den dargestellten Details der inländischen Übernachtungsreisen auch die Tagesreisen der Deutschen ab einer Distanz von 50 km zwischen dem Wohnort des Besuchers und dem Zielort der Tagesreise erfasst. Sachsen-Anhalt empfing im Jahr 2019 **rund 14,5 Mio. Tagesreisen ab 50 km**, davon 12,4 Mio. private Tagesausflüge und 2,1 Mio. Tagesreisen mit einem geschäftlichen Anlass.

Abbildung 3:

